

Tab. 1: Umlagegrundlagen der Kreisumlage 2018/2019

Land	rechtliche Grundlage FAG (§§, Art.)	gesetzlich geregelte Hebesätze			gewogener Landesdurchschnitt d. Grund- und Gewerbesteuerhebesätze (abzgl. Gewerbesteuerumlage) i.d.R. des vorvorangegangenen Haushaltsjahres in v.H.	Anzusetzender v.H.-Betrag des Ist-Aufkommens der Einkommensteuer	Anzusetzender v.H.-Betrag des Ist-Aufkommens der Umsatzsteuer	Unmittelbare Ausgleichsleistungen für gemeindliche Belastungen aus Familienleistungsausgleich in v.H.	Schlüsselzuweisungen (Ist-Aufkommen)	Referenzperioden	Sonderregelungen
		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer abzgl. Gewerbesteuerumlage							
Baden-Württemberg	38 I i.V.m. 5 u. 6	195	185	290		100	80	100	100	Steuerkraftmz.: zweitvorangegangenes Jahr Schlüsselzuw.: zweitvorangegangenes Jahr	
Bayern	18 III i.V.m. 4 und § 4 FAGDV	310 zzgl. Zuschlag	310 zzgl. Zuschlag	310 zzgl. Zuschlag		100;	100	100;	80	Steuerkraftmz.: vorvorhergehendes Jahr Schlüsselzuw.: vorangegangenes Jahr	50 v.H. der Spielbankabgabe der Steuerkraft werden 10 % der Steuermehreinnahmen aufgrund von die Nivellierungshebesätze hinzugerechnet
Brandenburg	18 II i.V.m. 6 I u. 9				100 (abgerundet auf nächstmögliche 5 v.H.-Stufe)	100	100	100	100	Steuerkraftmz.: vorvergangenes Jahr Schlüsselzuw.: aktuelles Jahr	abzgl. Finanzausgleichsumlage
Hessen	33 i.V.m. 8-14	332 v.H.	365 v.H.	357 v.H.		100	100	100	100	Steuerkraftmz.: Zwölf-Monats-Zeitraum, der am 30. Juni des dem Ausgleichsjahr vorangegangenen Kalenderjahres endet Schlüsselzuw.: aktuelles Jahr	abzgl. Finanzausgleichsumlage; Ermäßigung für k.a. Gem. > 50.000 EW auf 56,5 % der Beträge
Mecklenburg-Vorpommern	23 II i.V.m. 12 III und VII	307 v.H. bzw. 91 % v. 314 v.H. für gr. k.a. Städte	396 v.H. bzw. 91 % v. 477 v.H. für gr. k.a. Städte	348 v.H. bzw. 91 % v. 410 v.H. für gr. k.a. Städte		100 91 bei großen k.a. Städten	100 91 bei großen k.a. Städten	100 91 bei großen k.a. Städten	100 91 bei großen k.a. Städten	Steuerkraftmz.: Vorvorjahr Schlüsselzuw. 2018: je hälftig Vorjahr und 2017 Schlüsselzuw. 2019: aktuelles Jahr	abzgl. Finanzausgleichsumlage des lfd. Jahres
Niedersachsen	15 II i.V.m. 11 I				90 je gesondert für Gemeinden < und > 100.000 EW	90	90		90	Steuerkraftmz.: vorvergangenes Jahr Schlüsselzuw.: aktuelles Jahr	90 v.H. Spielbankabgabe
Nordrhein-Westfalen	24 I i.V.m. 7 u. 9	217 (2018) 223 (2019)	429 (2018) 443 (2019)	417 (2018) 418 (2019)	(bis 2018 als Basis: 95 ab 2019: 90 bei GrSt A u. B, 94 bei GewSt)	100	100	100	100	Steuerkraftmz.: 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 (GFG 2018) Steuerkraftmz.: 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 (GFG 2019) Schlüsselzuw.: aktuelles Jahr	
Rheinland-Pfalz	25 I i.V.m. 8, 9 II Nr. 2 u. 13	300	365	365		100	100	100	100 Schlüsselzuweisungen A + B 2 ohne Kopfbeiträge	Steuerkraftmz.: 1. Oktober des vorvergangenen Jahres bis zum 30. September des vergangenen Jahres Schlüsselzuw.: aktuelles Jahr	
Saarland	18 II i.V.m. 10				85	85	85	85	100 (Schlüsselzuw. A) 85 (Schlüsselzuw. B + C)	Steuerkraftmz.: Jahreszeitraum, der am 30. Juni des Vorjahres endet Schlüsselzuw.: aktuelles Jahr	abzgl. Finanzausgleichsumlage Krankenhäuser
Sachsen	26 III i.V.m. 8 u. 9				100 abgerundet auf den nächsten durch 7,5 teilbaren Hebesatz, max. 390 v.H.	100	100		100	Steuerkraftmz.: Jahreszeitraum, der am 30. Juni des vergangenen Jahres endet Schlüsselzuw.: aktuelles Jahr	abzgl. Finanzausgleichsumlage, zzgl. Auflösungsbeträge aus d. Vorsorgerücklage, soweit nicht investiv
Sachsen-Anhalt	19 i.V.m. 12	320	380	350		100	100		100	Steuerkraftmz.: vorvergangenes Jahr Schlüsselzuw.: vergangenes Jahr	
Schleswig-Holstein	19 II i.V.m. 5, 7 u. 21	(mind. 260)	(mind. 260)	(mind. 310)	92 (mindestens jedoch die normierten fiktiven Hebesätze) Ermittlungsraum: k.a. Bereich	100	100	100	100	Steuerkraftmz.: Messbeträge = vorvergangenes Jahr, Est und USt = Jahreszeitraum, der am 30. Juni des vergangenen Jahres endet Schlüsselzuw.: aktuelles Jahr	abzgl. Finanzausgleichsumlage abundanter Gem.
Thüringen	28 II i.V.m. 8 u. 11	271	389	357 (2015-2019) 395 (ab 2020)		100	100	100	100	Steuerkraftmz.: 0 vorvergangene drei Jahre Schlüsselzuw.: 0 vorangegangene drei Jahre	Abzug der Finanzausgleichsumlage abundanter Gem. (0 der vorvergangenen drei Jahre)